



01.10.2025

Briefaktion 17/25 – **VIETNAM:** *Can Thi Theu, Le Dinh Luong u.a.*

Haftbedingungen, Folter



**Vietnam:** 88,7 Mio. Einwohner auf 331.114 km<sup>2</sup> Fläche, BSP/Einw. 1.400 \$ (2012), Bevölkerung: 87% Vietnamesen, Hmong, Thai, Khmer, Chinesen; Religion: über 50% Buddhisten, 8-10% Christen (v.a. Katholiken und protestantische „Hauskirchen“), 2-4% Anhänger des Hoa Hao, 2% Anhänger des Caodaismus, Minderheit von Muslimen. Vietnam hat den *Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte* und das *Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe* ratifiziert.



In Vietnam befinden sich mehrere Gefangene aktuell in beunruhigendem Gesundheitszustand, wie ACAT von Menschenrechtsaktivisten im Exil erfahren hat.

Die Landrechtsverteidigerin **Can Thi Theu** war im Juni 2020 mit ihren beiden Söhnen, **Trinh Ba Phuong** und **Trinh Ba Tu**, festgenommen worden. Can Thi Theus Gesundheitszustand im Gefängnis Nr. 5 in Thanh Hoa ist sehr ernst. Zwar wurde sie Ende Juli 2025 wegen starker Magenkrämpfe und Fieber im Krankenhaus behandelt und erhielt Antibiotika, bevor sie ins Gefängnis zurückgebracht wurde. Sie leidet jedoch weiter unter Schmerzen und wird in der Haft nicht angemessen versorgt.

Die Gefangene und ihre Söhne hatten über die gewaltsame Beschlagnahmung von Land durch Behörden im Dorf Dong-Tam berichtet (s. u.a. BA 19/23). Die drei wurden gemäß Artikel 117 des vietnamesischen Strafgesetzbuches, der „Propaganda gegen den Staat“ verbietet, verurteilt.

Gegen Can Thi Theu und Trinh Ba Tu wurden in zweiter Instanz Haftstrafen von 8 Jahren bestätigt.

Trinh Ba Phuong erhielt im Berufungsprozess 10 Jahre Haft. Er war 4 Tage nach Geburt seines zweiten Kindes verhaftet worden. Wiederholt hat er Folter erlitten. Aktuell wird er im An Diem Gefängnis, Provinz Quang Nam, festgehalten, fast 1.000 km von seiner Familie entfernt. Am 27.09.2025 wurde Trinh Ba Phuong zu weiteren 11 Jahren Haft verurteilt wegen angeblicher „Erstellung, Speicherung und Verbreitung staatsfeindlicher Informationen“ im Gefängnis. Anlässlich des neuen Urteils bittet seine Ehefrau um Solidarität.

Der christliche Menschenrechtsverteidiger (**Gioan Baotixita / Johannes**) **Le Dinh Luong**, geboren 1965, hatte sich für die Opfer der Umweltkatastrophe von 2016 in Vietnam, auch Formosa-Katastrophe genannt, eingesetzt. Es handelte sich um eine der größten Umweltkatastrophen in Vietnam.

Ein Tochterunternehmen des taiwanesischen Konzerns Formosa Plastics Group hatte damals hochgiftiges Abwasser direkt ins Meer in Mittelvietnam geleitet, sodass Fische, Korallen und andere Meerestiere entlang einer Küstenlinie von rund 500 km verendeten. Die Lebensgrundlagen von bis zu fünf Millionen Menschen sind über Jahrzehnte zerstört. Entschädigungen in Höhe von 500 Millionen US-Dollar wurden laut Human Rights Watch nur an die vietnamesische Regierung gezahlt, nicht jedoch an die betroffene Bevölkerung. Der Katholik Le Dinh Luong hatte in Internet-Beiträgen Zahlungen an die Menschen vor Ort gefordert.

Le Dinh Luong wurde 2017 verhaftet und 2018 in einem unfairen Prozess zu 20 Jahren Haft verurteilt wegen angeblicher „Aktivitäten zum Sturz der Volksverwaltung“ nach Art. 79 des Strafgesetzbuches.

Der Gefangene befindet sich im Nam Ha Gefängnis in der Provinz Ninh Binh in weitgehender Isolationshaft. Die Bemühungen seiner Familie, ihn besuchen zu können, werden immer wieder abgewiesen.

Le Dinh Luongs Gesundheitszustand hat sich verschlechtert. Berichten zufolge bat er um medizinische Behandlung, die ihm jedoch verweigert wurde. Im Mai trat er in einen Hungerstreik, um gegen die Missachtung seines Gesundheitszustands zu protestieren. Im Juni wurde ein Besuch seiner Familie abgebrochen. Wärter zerrten ihn vor den Augen seiner Enkel weg. Im Juli wurde als Disziplinarmaßnahme Einzelhaft angeordnet.



Bitte schreiben Sie an den Generalsekretär der Kommunistischen Partei der Sozialistischen Republik Vietnam und senden Sie eine Kopie an den Botschafter in Berlin. Der unterschriftsfertige Brief kann wörtlich oder inhaltlich genutzt werden – bitte bleiben Sie höflich. Die Adressen sind der Vorlage zu entnehmen (**Porto nach Vietnam, Luftpost, 1,25 EUR;** nach Berlin 0,95 EUR). *Bearbeitung innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt dieser Sendung, spätestens bis zum 30.10.2025.* [Fax-Nr. der Botschaft: 030/53630200, S.E. Herrn Dac Thanh Nguyen; E-Mail: info@vietnambotschaft.de ]

Name:  
Adresse:

Datum:

**H.E. Tô Lâm, General Secretary  
Communist Party of Vietnam, Central Committee  
1A Hung Voang Street  
Ba Dinh, Hanoi  
VIETNAM**

Exzellenz,

aufgrund tiefer Besorgnis über das Schicksal von vier Inhaftierten ersuche ich Sie um Unterstützung. Im Juni 2020 waren die Landrechtsaktivistin **Can Thi Theu** und ihre beiden Söhne, **Trinh Ba Phuong** und **Trinh Ba Tu**, festgenommen worden. Sie hatten über den Landraub im Dorf Dong-Tam berichtet. Gegen Can Thi Theu und Trinh Ba Tu wurden in zweiter Instanz die Haftstrafen von 8 Jahren bestätigt. Trinh Ba Phuong erhielt im Berufungsprozess 10 Jahre Haft.

Can Thi Theus Gesundheitszustand im Gefängnis Nr. 5 in Thanh Hoa ist sehr ernst. Zwar wurde sie Ende Juli 2025 wegen starker Magenkrämpfe und Fieber zwischenzeitlich im Krankenhaus behandelt und erhielt Antibiotika. Sie leidet jedoch weiter unter Schmerzen und wird im Gefängnis nicht angemessen versorgt.

Sehr beunruhigt bin ich auch über die Verurteilung Trinh Ba Phuongs am 27.09.2025 zu weiteren 11 Jahren Haft wegen angeblicher „Verbreitung staatsfeindlicher Informationen“ im Gefängnis.

Der Menschenrechtsverteidiger und Umweltschützer (**Gioan Baotixita**) **Le Dinh Luong** wurde 2017 festgenommen und 2018 zu 20 Jahren Haft verurteilt wegen angeblicher „Aktivitäten zum Sturz der Volksverwaltung“. Er befindet sich im Nam Ha Gefängnis, Provinz Ninh Binh, in weitgehender Isolation. Le Dinh Luong bat um medizinische Behandlung, die ihm jedoch verweigert wurde. Im Mai trat er daher aus Protest in einen Hungerstreik. Im Juli 2025 wurde Einzelhaft gegen ihn angeordnet.

Exzellenz, hiermit appelliere ich an Sie:

- allen Gefangenen eine menschenwürdige Behandlung zu garantieren mit uneingeschränkter medizinischer Versorgung und Zugang zu Angehörigen und Rechtsanwälten;
- die Gerichtsurteile gegen Trinh Ba Phuong und die anderen Gefangenen aufzuheben;
- Can Thi Theu, Trinh Ba Tu und Trinh Ba Phuong ebenso wie Le Dinh Luong unverzüglich, dauerhaft und vorbehaltlos aus der Haft zu entlassen, da sie allein aufgrund ihres gewaltfreien Einsatzes für die Menschenrechte inhaftiert worden sind.

Mit hochachtungsvollem Gruß

Als Kopie zur Kenntnis an:

S.E. Herrn Dac Thanh Nguyen  
Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam  
Elsenstraße 3  
12435 Berlin

Name:  
Adresse:

Datum:

**S.E. Herrn Dac Thanh Nguyen**  
**Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam**  
**Eisenstraße 3**  
**12435 Berlin**

Exzellenz,  
mit unten stehendem Schreiben, das ich Ihnen als Kopie übersende, möchte ich den Generalsekretär der Kommunistischen Partei der Sozialistischen Republik Vietnam über die Situation mehrerer Gefangener informieren und darum bitten, sich ihres Schicksals anzunehmen. Sehr dankbar wäre ich Ihnen für Informationen über die zu Gunsten der Betroffenen unternommenen Anstrengungen.  
Hochachtungsvoll

H.E. Tô Lâm, General Secretary, Communist Party of Vietnam, Central Committee  
1A Hung Voang Street, Ba Dinh, Hanoi – VIETNAM

Exzellenz,

aufgrund tiefer Besorgnis über das Schicksal von vier Inhaftierten ersuche ich Sie um Unterstützung. Im Juni 2020 waren die Landrechtsaktivistin **Can Thi Theu** und ihre beiden Söhne, **Trinh Ba Phuong** und **Trinh Ba Tu**, festgenommen worden. Sie hatten über den Landraub im Dorf Dong-Tam berichtet. Gegen Can Thi Theu und Trinh Ba Tu wurden in zweiter Instanz die Haftstrafen von 8 Jahren bestätigt. Trinh Ba Phuong erhielt im Berufungsprozess 10 Jahre Haft.

Can Thi Theus Gesundheitszustand im Gefängnis Nr. 5 in Thanh Hoa ist sehr ernst. Zwar wurde sie Ende Juli 2025 wegen starker Magenkrämpfe und Fieber zwischenzeitlich im Krankenhaus behandelt und erhielt Antibiotika. Sie leidet jedoch weiter unter Schmerzen und wird im Gefängnis nicht angemessen versorgt.

Sehr beunruhigt bin ich auch über die Verurteilung Trinh Ba Phuong am 27.09.2025 zu weiteren 11 Jahren Haft wegen angeblicher „Verbreitung staatsfeindlicher Informationen“ im Gefängnis.

Der Menschenrechtsverteidiger und Umweltschützer (**Gioan Baotixita**) **Le Dinh Luong** wurde 2017 festgenommen und 2018 zu 20 Jahren Haft verurteilt wegen angeblicher „Aktivitäten zum Sturz der Volksverwaltung“. Er befindet sich im Nam Ha Gefängnis, Provinz Ninh Binh, in weitgehender Isolation. Le Dinh Luong bat um medizinische Behandlung, die ihm jedoch verweigert wurde. Im Mai trat er daher aus Protest in einen Hungerstreik. Im Juli 2025 wurde Einzelhaft gegen ihn angeordnet.

Exzellenz, hiermit appelliere ich an Sie:

- allen Gefangenen eine menschenwürdige Behandlung zu garantieren mit uneingeschränkter medizinischer Versorgung und Zugang zu Angehörigen und Rechtsanwälten;
- die Gerichtsurteile gegen Trinh Ba Phuong und die anderen Gefangenen aufzuheben;
- Can Thi Theu, Trinh Ba Tu und Trinh Ba Phuong ebenso wie Le Dinh Luong unverzüglich, dauerhaft und vorbehaltlos aus der Haft zu entlassen, da sie allein aufgrund ihres gewaltfreien Einsatzes für die Menschenrechte inhaftiert worden sind.

Mit hochachtungsvollem Gruß